

Werbung des Reichshaus Holz den größten Schlichting des 4. Oktober ist die: Marneschlacht.

Französische Todesbattalione. Berlin, 17. April. Seit dem 21. März verwendet Großbritannien die Franzosen nach der Art wie seltsam die Russen ihre Todesbattalione einsetzten. Überall dort, wo der deutsche Angriff die britischen Stellungen zu durchbrechen droht, müssen französische Leuten einspringen. Sie sind vornehmlich zur Durchführung der Gegenangriffe bestimmt. Infolgedessen sind die französischen Verluste besonders schwer.

Die neuen Reichsteuern. Berlin, 18. April. Zu den neuen Steuervorlagen sagt das B. Tageblatt, man dürfe erwarten, daß im ganzen Ausbau des Steuerprogramms einschneidende Änderungen vorgenommen werden. Der Gefahr, mit dem jetzigen Steuerbuquett einen Sprung ins Dunkle zu tun, könne der Reichstag begegnen, indem er die geforderten Steuern nicht für unbestimmte Zeit, sondern nur von Jahr zu Jahr bewillige. Der Vossischen Zeitung erscheint am bemerkenswertesten diejenige Gruppe der neuen Steuern, welche dem weiteren Ausbau der Getränkeabgaben gewidmet ist. Mit dem Branntweinmonopol habe sich der Reichstag bereits zweimal stark beschäftigt. Auch diesmal werde um das Gesetz heftig gekämpft werden, aber man werde doch wohl mit seiner Annahme rechnen müssen. Die Volkszeitung sagt, das schwerwiegendste Bedenken sei, daß die Volkswirtschaft durch diese Steuermacherei eine verschärfte und bleibende Teuerung erfahre. Die gesamte Lebensführung werde in Zukunft schwer belastet sein. Die deutsche Tageszeitung meint: Die neuen Steuervorlagen zeigen eindeutig genug die Notwendigkeit, unter allen Umständen das Möglichste zu tun, um die Fehnde an der Deckung unserer Schulden, die wir ihnen vorantzen, im weitgehendsten Maße zu beteiligen.

Kaiser Karl an Graf Czernin.

Wien, 18. April. Die Wiener Zeitung veröffentlicht folgendes kaiserliche Handschreiben: Lieber Graf Czernin! Indem ich Meinen gemeinsamen Finanzminister Baron Burian zum Minister Meines Hauses und des Außenern ernenne, entbede ich Sie nunmehr in vollen Gnaden von diesem Amte. Während einer der bedeutendsten Epochen der Weltgeschichte aller Zeiten haben Sie im Interesse einer Politik, die nach wie vor für Mein Haus und Meine Staaten richtunggebend bleiben soll, in aufopferungsvoller Weise und unermüdblicher Pflichttreue hervorragende Dienste geleistet, deren Erfolge Ihnen nicht verjagt geblieben sind, indem Sie mit in vorderster Linie die ersten Friedensschlüsse betreibenden Menschheit vermitteln konnten. Sie haben sich hierdurch wohlverdienten Anspruch auf Meinen unvergänglichen Dank und Meine vollste Anerkennung erworben, die ich Ihnen hiermit gener zu wärmem Ausdruck bringe, als deren äußeres, wenn auch lange nicht voll entsprechendes Zeichen ich Ihnen die Brillanten zum Großkreuz Meines St. Stefan-Ordens verleihe. Nicht minder will ich Ihnen Meine fortdauernde Gewogenheit zusichern, wie ich auch zuversichtlich hoffe, daß Ihre außerordentlichen Gaben nicht für immer Mir und dem Wohle Meiner Staaten verschlossen bleiben sollen. Budapest, 16. April Karl.

Wien, 17. 4. Der Kaiser empfing heute in besonderer Audienz den österreichisch-ungarischen Vorkonsul in Berlin, Prinzen Gottfried Hohenlohe. Der neuen Freien Presse zufolge ist das Gerücht, daß Prinz Hohenlohe von seinem Posten zurücktreten werde, unrichtig.

Kanadas Hilfe für England.

Amsterdam, 17. April. Times erfährt aus Toronto, das kanadische Parlament habe die Absicht, die Expeditionsarmee dadurch zu verstärken, daß in Zukunft unver-

letztere Männer und Blüher ohne Kinder bis zum 45. Lebensjahr aufgerufen werden.

Ein englischer Heeresbericht aus Saloniki.

London, 16. April. Heute überschritten in selbiger Morgenstunde die griechischen Truppen den Strumafuß oberhalb des Thymosees und besetzten die Dörfer Kallitwah, Kalarasta, Selmah, Kispoti und Alba. Die Operation wurde mit geringen Verlusten sehr erfolgreich durchgeführt. Weiter nördlich besetzten britische Truppen Kamit und Osmani. Es wurden einige bulgarische Gefangene gemacht.

Vom Griechenlage: in Gbrl.

Gbrlitz, 17. April. Der Kommandeur des 4. Armeekorps, Oberst Chapopulos, ist heute Morgen im hiesigen Krankenhaus im 56. Lebensjahr an Gehirnschlag verstorben. Das Kommando über das 4. griechische Armeekorps hat Oberst Karafellos übernommen.

Unruhen in Portugal.

Bern, 17. April. Der Temps berichtet aus Lissabon: Die Polizei hat in Dporto in einem Hause ein großes Lager von Granaten, Patronen und Gewehren entdeckt. 30 Offiziere und Unteroffiziere der Garnison von Dporto wurden unter der Anschuldigung verhaftet, eine Verschwörung gegen die Regierung angezettelt zu haben. In Portugal steht ein Eisenbahnerausstand bevor. Die Beratungen des Verkehrsminister mit dem Streikausschuß zur Erzielung einer Einigung sind ergebnislos verlaufen.

Revolution in Costarica.

Bern, 17. April. Temps meldet aus San Juan (Costarica). In Süd San Juan ist eine Revolution ausgebrochen. Der Kongreß hat den Belagerungszustand verhängt.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seibmann. — Druck und Verlag: Zwei Trud. u. Verlagsgesellschaft m. b. H.

Advertisement for Hugo Martini. Text: 'Nach banger Zeit qualender Ungewißheit erhielt ich heute die tiefeschmerzliche Bestätigung, daß mein lieber, guter Mann, der treusorgende, liebevolle Vater seiner beiden Kinder, der Photograph Hugo Martini am 8. April durch eine Fliegerbombe den Heldentod für's Vaterland erleiden mußte. In tiefstem Leid Gertrud Martini geb. Richter nebst Söhneg Hellmuth und Gerhart, zugleich im Namen der übrigen Verwandten. Aue, am 18. April 1918.'

Advertisement for Apollo Lichtspiele. Text: 'Freitag bis Sonntag, den 19. bis 21. April. Der erste Roman-Film von D. Courtho-Mahler: Die wilde Ursula. Schauspiel in 4 Akten. Für den Film bearbeitet von Lona Voeh. Hauptrollen: Heinz Sarnow und Edith Meller, der jüngste Kino-Star. Die Schlange der Kleopatra. Schwank in 3 Akten. Hauptdarsteller: Lu L'Arrouge, Franz Schmeller und Anna Müller-Linde. Bilder aus der Schweiz. Täglich Anfang 7 Uhr. Einlaß 6 1/2 Uhr. Sonntag 2-6 Uhr Kinder- und Jugendvorstellung. Höflich ladet ein Apollo-Lichtspielhaus.'

Advertisement for FAG. Text: 'Wir suchen zum sofortigen Eintritt 10 Klempner und 10 Lötnerinnen. Frankonia Aktiengesellschaft, vormals Albert Frank, Beierfeld i. Sa.'

Advertisement for Kopfhaarwasser. Text: 'Kopfhaarwasser in großer Auswahl empfiehlt preiswert Gustav Stern. Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue Westlerstraße 48 am Weitingplatz. Ausgekämmte Frauenhaare kauft stets der Obige. Zeitungspapier kauft jede Menge per Kilo 25 Pfg. Angebote Markt-gäßchen 1 im Kontor.'

Advertisement for Für Landwirte. Text: 'Ackerleinen, Stränge, Stricke usw. in erstklassiger Hanfware, kein Papier od. sonst. Ersatz. Huth & Komp., Aue Verkaufsstelle: Bahnhofstraße 8.'

Advertisement for Klempner and Schlosser. Text: 'Einen tüchtigen Klempner und einen Schlosser sucht zum sofortigen Eintritt S. Wolle, Aue.'

Advertisement for Schulmädchen. Text: 'Schulmädchen als Aufwartung gesucht. Zu erf. in d. Gesch. d. W. Ein sauberes, eheliches, nicht zu junges Hausmädchen mit guten Zeugnissen bei gutem Lohn für 1. Mai oder später gesucht. Angebote und Zeugnisse an Frau Mathilde Baur, Penig i. Sa.'

Advertisement for Walchpulver. Text: '(markenfrei) pro Pfund 60 Pfg. Westlerstraße 46 am Weitingpl. Wiederverkauf billiger! Fast neue Gaslampe u. verschied. billig zu verkaufen. Defer. Köhntz, Ob. Graben 314. Tisch und Sofa zu verkaufen. Müller, Drudenstraße 6.'

Advertisement for Garten- und Feld-Sämereien. Text: 'Achtung! Halte von Achtung! jeden Dienstag und Freitag in Schwarzenberg, sowie Mittwoch und Sonnabend in Aue mit allen Garten- und Feld-Sämereien feil, später auch mit Pflanzen. Otto Winter, Samenhandlung, Gartenstein. Gelegenheitskauf! Da mir durch den Krieg mein einziges Kind und Erbe genommen ist verkaufe ich mein schönes, solid gebautes Wohnhaus mit Garten. Beste Kaufbedingung. Robert Reinwart, Steinstr. 6. Nähe Bahnhof. Werkzeugschlosser in dauernde Stellung sofort gesucht, der selbständig Werkzeuge reparieren u. neue Werkzeuge — speziell Schmitze u. Stangen — herstellen kann. Kontinentalwerkzeugfabrik. Deutsche Patent-Gründungs-Fabrik Walter Rieschel & Co. m. b. H., Liebertwolkwitz-Leipzig.'

Advertisement for Werkzeugschlosser. Text: 'Werkzeugschlosser für Schnitt- und Stangenbau sofort gesucht. Robert Wagner, Chemnitz. Einem Sohne achtbarer Eltern, welcher Lust hat Korbmacher zu werden, ist günstige Gelegenheit geboten. Angebote unter N.Z. 1089 an die Geschäftsstelle d. Wl. Intell. Schreibgew. Kriegsbeschädigt., 20 Jahre alt, ledig, sucht pass. Beschäftigung. Su weiteren Auskünften gerne bereit. Gefl. Angeb. unt. N.Z. 1082 an d. Zwei Tagebl.'

Advertisement for Kontorbote. Text: 'Wir suchen zum sofortigen Antritt einen ehrlichen, gewissenhaften, militärfreien jungen Mann oder auch Kriegsinvaliden als Kontorbote. Erzgeb. Schnittwerkzeug- u. Maschinenfabrik, G. m. b. H., Schwarzenberg.'